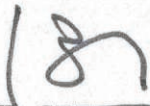


Name	Wert
> <b>ID1</b>	74
GEMEINDE	Geislingen
GEMARKUNG	Geislingen
GEMARKUNG_NR	7960
FLUR	
FLUR_NR	0
PLANUNGSTRAEGER	
PLANNAME	Untere Grabenstraße
AENDERUNG	0
AENDERUNG_BEM	
PLANART	2000 Qualifizierter Bplan
GENEHMIGUNGSDATUM	18.04.1979 00:00:00
INKRAFTTRETENSDATUM	01.06.1979 00:00:00
RECHTSSTAND	4000 Rechtskraft
FASSUNG_BAUNVO	50 - BauNVO, in Kraft getreten am 01.10.1977
DOKUMENT_SATZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Satzung 0.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Satzung 0.pdf</a>
DOKUMENT_ORIGINALPLAN	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Plan 0.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Plan 0.pdf</a>
DOKUMENT_TEXTL_FESTSETZUNG	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Textfest 0.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Textfest 0.pdf</a>
DOKUMENT_BAUVOERSCHRIFT	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein Dokument vorhanden.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein Dokument vorhanden.pdf</a>
DOKUMENT_LEGENDE	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Legende 0.pdf">Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Legende 0.pdf</a>
NAME	<a href="Y:\Warehouses\BPlan\BPlan Raster\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Geoplan 0.tif">Y:\Warehouses\BPlan\BPlan Raster\7960 19790418 Untere Grabenstrasse Geoplan 0.tif</a>



  
STADT GEISLINGEN  
ZOLLERNALBKREIS

Satzung zur Änderung des am 13. 12. 1978 beschlossenen Bebauungsplans "Untere Grabenstraße" Markung Geislingen vom 23. Mai 1979

Auf Grund der § 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), des § 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 20. 6. 1972 (Ges.Bl.S. 351), zuletzt geändert am 21. 6. 1977 (Ges.Bl. S. 226) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 22. 12. 1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat der Stadt Geislingen am 23. Mai 1979 folgende Satzung zur Änderung des am 13. 12. 1978 beschlossenen Bebauungsplanes "Untere Grabenstraße" beschlossen:

§ 1

Der § 2 Abs. 1 -Bestandteile des Bebauungsplanes- wird wie folgt neugefaßt:

"(1) Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan mit Textteil und Bebauungsvorschriften vom 30. 11. 1977, geändert am 5.5.1978, 10.10.1978 und 23.5.1979, gefertigt von Dipl.Ing. Albert Mauthe, Büro für Bauingenieurwesen, 7460 Balingen - 8 (Anlage 1)."

§ 2

Der § 3 -Ordnungswidrigkeiten- wird ersatzlos aufgehoben.

§ 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7465 Geislingen, den 23. Mai 1979

Bürgermeister:



Vorstehende Satzung wird hiermit beauftragt.

Vorstehende Satzung wurde vom Landratsamt Zollernalbkreis mit Erlaß v. 18.04.79 Nr. 311.1 - 612.21 Kr/Mü genehmigt.

Der Bebauungsplan ist mit seiner öffentlichen Bekanntmachung seiner Genehmigung am 01.06.79 in Kraft getreten.



7465 Geislingen, den 06. Juni 1979  
Bürgermeisteramt:

Satzung über den Bebauungsplan "Untere Grabenstraße" Markung  
Geislingen vom 13. Dezember 1978

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl I S. 341) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl I S. 2256) der §§ 111 und 112 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges. Bl.S.351), zuletzt geändert am 21.6.1977 (Ges.Bl.S.226) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) i.d.F. vom 22.12.1975 (Ges.Bl.1976 S.1) hat der Gemeinderat der Stadt Geislingen am 13.Dezember 1978 den Bebauungsplan "Untere Grabenstraße" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Festsetzung im Lageplan (§ 2).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

(1) Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan mit Textteil und Bauvorschriften vom 30.11.1977/5.5.1978/10.10.78, gefertigt von Dipl.Ing.Albert Mauthe, Büro für Bauingenieurwesen, 7460 Baltingen-8 (Anl.:1).

(2) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung als besondere Anlage 2 beigelegt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 112 der Landesbauordnung handelt, wer dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7465 Geislingen, den 13. 12. 1978

Bürgermeister:





Der Bebauungsplan "Untere Grabenstraße" wurde vom Landrats-  
amt Zollernalbkreis mit Er~~laß~~ v. 18.04.79 Nr. 311.1 - 612.21 Kr/Mü  
genehmigt.

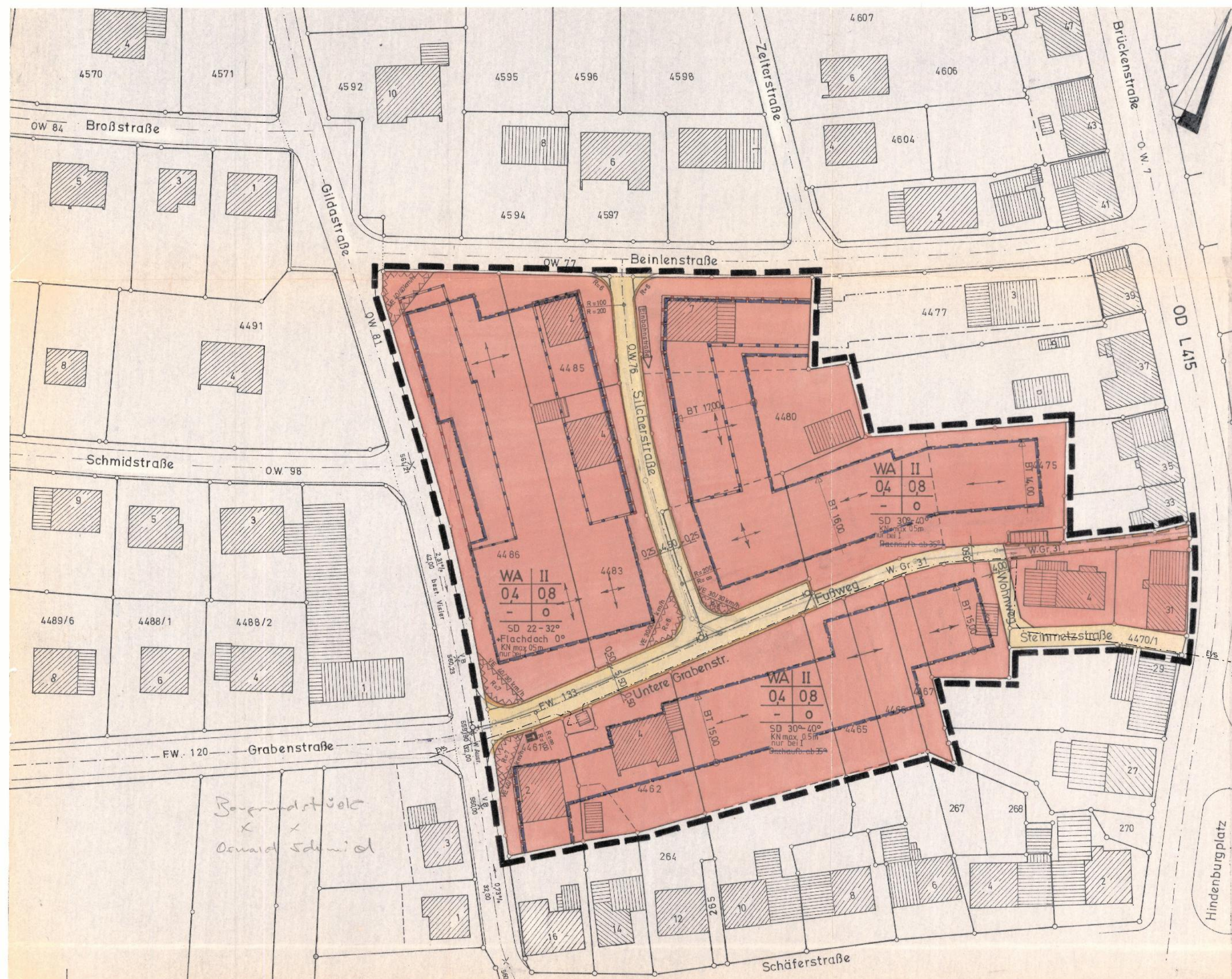
Er ist mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung am 01.06.79  
in Kraft getreten.

7465 Geislingen, den 06.06.79  
Bürgermeisteramt:



*W. Müller*





TEXTTEIL

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden in Ergänzung der Eintragungen im Lageplan folgende Festsetzungen getroffen:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen
  - 1.1 Überbaubare und nichtüberbaubare Grundstücksfläche (§ 9 I Ziff. 2 BBauG)  
Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind Garagen und Nebenanlagen - soweit sie Gebäude sind unzulässig (§ 23 V BauNVO)
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
  - örtliche Bauvorschriften § 111 LBO -
  - 2.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 111 I 1 LBO)  
Kniestücke sind nur bei Gebäuden mit 1 Vollgeschoß und nur bis max. 50 cm zulässig.  
Dachaufbauten sind nur bei einer Dachneigung ab 35 Grad zulässig.  
Einzelgaragen sind baulich an das Hauptgebäude anzubinden
  - 2.2 Gestaltung der unbebauten Flächen (§ 111 I 6 LBO)  
Innerhalb der "von der Bebauung freizuhaltenden Flächen" (Sichtdreiecke) sind Einfriedungen und Anpflanzungen nur bis zu einer Höhe von 0,80 m zulässig.

Zeichenerklärung:

WR	Reines Wohngebiet		Gehweg
WA	Allgemeines Wohngebiet		Fahrbahn
MI	Mischgebiet		Sicherheitsstreifen
MD	Mischgebiet Dorf		öffentliche Parkfläche
GE	Gewerbegebiet		Verkehrsgrün
GI	Industriegebiet		Parkanlage
SO	Sondergebiet		Pflanzgebiet
II	Zahl der Vollgeschoße		Spielplatz
0,4	Grundflächenzahl		Trafostation
0,8	Geschoßflächenzahl		Straßenbüschung
o	offene Bauweise		Flächen für Abgrabungen
b	besondere Bauweise		Sichtflächen v. d. Bebauung freizuh. Grundstücke Anpflanzung u. Einfriedg. max. 0,80 m hoch
g	geschlossene Bauweise		Leitungsrecht
best. 20 kV Erdkabel			kV-Leitung
Baulinie			Abgrenzung unterschiedl. Nutzungen
Baugrenze			Grenze des räuml. Geltungsbereiches
Grundstücksgrenze			
Firstrichtung			
BT	Bautiefe		
	Zufahrtsverbot		
	aufzuh. Baulinie gen. 22.1.53		
	neu gepl. Baulinie		
	aufzuh. Baugrenze		
	neu gepl. Baugrenze		

*) SD Satteldach	MD Walmdach
FD Flachdach	PD Pultdach
MD Mansarddach	

**Fullschema der Nutzungsschablone**

Baugebiet	Zahl der Vollgeschoße
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Baumassen	Bauweise

DN - Dachneigung \*)Dachform

Zollernalbkreis  
Stadt: Geislingen

Bebauungsplan  
„Untere Grabenstraße“

Lageplan M.1:500

Genehmigt

Balingen, den 18. APR. 1978

Landrat

blau geändert (Nutzungsschablone):

7465 Geislingen, den 23.05.79

Bürgermeisteramt

Anerkannt:

Genehmigt:  
am 18.04.79 durch Erlass d. LRA's  
Zollernalbkreis Nr. 311.1-612.21 Kr/Hö  
In kraft getreten durch öff. Bekanntmachung  
am: 01.06.79

Aufgestellt: Balingen-Ostdorf, den 30.11.1977/551978/10.10.78

DIPL. ING. A. MAUTHE, BÜRO F. BAUING.-WESEN  
7460 BALINGEN 8, STEINETSSTR. 13  
RUF (07433) 7001



## TEXTTEIL

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden in Ergänzung der Eintragungen im Lageplan folgende Festsetzungen getroffen:

### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen

#### 1.1 Überbaubare und nichtüberbaubare Grundstücksfläche (§ 9 I Ziff. 2 BBauG)

Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind Garagen und Nebenanlagen - soweit sie Gebäude sind unzulässig (§ 23 V BauNVO)

### 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

- örtliche Bauvorschriften § 111 LBO -

#### 2.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 111 I 1 LBO)

Kniestöcke sind nur bei Gebäuden mit 1 Vollgeschoß und nur bis max. 50 cm zulässig.

Dachaufbauten sind nur bei einer Dachneigung ab 35 Grad zulässig.

Einzelgaragen sind baulich an das Hauptgebäude anzubinden

#### 2.2 Gestaltung der unbebauten Flächen (§ 111 I 6 LBO)

Innerhalb der "von der Bebauung freizuhaltenden Flächen" (Sichtdreiecke) sind Einfriedungen und Anpflanzungen nur bis zu einer Höhe von 0,80 m zulässig.



